

Aller Anfang ist schwer und um diesen weniger steil zu gestalten, haben wir für euch nützliche Informationen und Tipps zusammengestellt. Um diese in der Praxis immer wieder anwenden zu können, freuen wir uns auf euch bei unseren regelmäßigen Debatten! Diese finden **donnerstags um 19:00 Uhr im Raum M11.91 des Gebäudes K1** der Universität Stuttgart in Stadtmitte statt. Der Raum befindet sich im neunten Obergeschoss.

1 Was ist Debating und warum ist es so wertvoll?

Das Debattieren ist ein sportlicher Wettbewerb, der mit Worten ausgefochten und von Juroren bewertet wird. Dabei lernt jeder Redner, einen ihm zufällig zugewiesenen Standpunkt überzeugend zu vertreten. **Während der Rede vertritt der Redner nicht unbedingt seine eigene Meinung.**

Auch wenn die Relativitätstheorie ein wichtiges Puzzleteil für unser Verständnis der Welt darstellt, wurde sie nach ihrer Entwicklung nicht etwa dankbar von der Wissenschaft entgegengenommen, sondern musste gegen Druck durchgesetzt werden.

Was sich nach einem Extremfall anhört, passiert tagtäglich in den meisten Bereichen unserer Gesellschaft. In vielen Unternehmen etwa werden ständig neue, konkurrierende Ideen geboren und welche davon weiter verfolgt werden, hängt meistens davon ab, wie entschlossen sie vertreten und wie gut sie anderen verständlich gemacht werden.

Die beste Idee bringt keinen Nutzen, wenn sie nicht verständlich vermittelt oder bei kritischen Nachfragen nicht entschlossen genug vertreten wird. Damit also mehr gute Ideen erblühen können und nicht bereits im Keim ersticken, verbessern wir uns ständig im Debattieren und lernen so Ideen zu vertreten, selbst wenn sie von keinen revolutionären Formeln getragen werden.

2 Wie funktioniert Debating?

Zum Debattieren wird neben klaren Regeln ein Thema benötigt. Das Thema wird gewählt oder insbesondere bei Turnieren direkt vorgegeben. Ein Beispiel wäre: „**DHW** religiöse Privatschulen abschaffen.“ Die **Vorbereitungszeit beträgt 15 Minuten**. Es empfiehlt sich, die ersten fünf Minuten eigene Argumente zu sammeln und fünf weitere Minuten zum Vorstellen der Argumente im Team und grobe Abstimmungen einzuplanen. Die letzten fünf Minuten werden oft benutzt, um die Ar-

gumente zu verteilen und zu verfeinern.

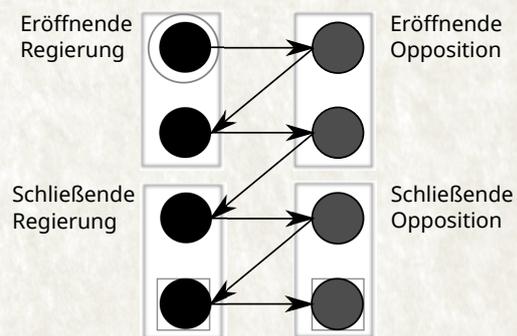
2.1 Struktur der Debatte

Es werden abwechselnd die Reden der Regierung (Pro) und der Opposition (Contra) gehalten. Die erste Rede hält dabei immer der eröffnende Redner der Regierung. Dieser hat die Aufgabe, durch einen **Antrag** den Rahmen der Debatte zu definieren. Beendet wird die Rede durch die **Schlussredner** der beiden Seiten. Diese dürfen keine neuen Argumente in die Debatte einbringen, sondern haben die Aufgabe, die Debatte zusammenzufassen, die wichtigsten Streitpunkte herauszuarbeiten und für die eigene Seite zu entscheiden.

In Deutschland gibt es zwei gängige Formate für Debatten, die einige Unterschiede aufweisen. Diese Formate sind *British Parliamentary Style (BPS)* und *Offene Parlamentarische Debatte (OPD)*.

2.1.1 British Parliamentary Style (BPS)

Bei **BPS** wird der Fokus auf die Tiefe und Richtigkeit der logischen Zusammenhänge einer Rede und der gesamten Position des Teams gelegt.



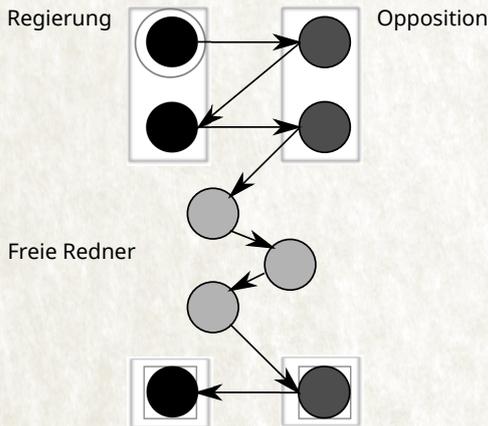
Das Besondere an BPS sind die zwei Regierungen bzw. Oppositionen auf jeder Seite. Diese argumentieren zwar von einem ähnlichen Standpunkt aus, versuchen sich allerdings voneinander abzugrenzen und die entscheidenden Argumente für die Debatte zu liefern.

Der **Antrag** ist ein Äquivalent zum Gesetzesentwurf, der in wenigen Minuten erklärt wird. Er muss nicht perfekt sein und bildet die Grundlage der Debatte. Bei **DHG**-Themen ist dieser nicht nötig.

Gängige Abkürzungen bei Debattierthemen sind: **DHW** ≙ „Dieses Haus würde“; **DHG** ≙ „Dieses Haus glaubt“; **DH** ≙ „Dieses Haus“.

2.1.2 Offene Parlamentarische Debatte (OPD)

OPD legt neben der Richtigkeit der Argumente ein besonderes Augenmerk auf den ästhetischen Aspekt der Debatte. So wird zusätzlich das Auftreten, die Sprachkraft und die Urteilskraft bewertet.



Die Rede der **freien Redner** ist in der ersten Minute und in der letzten halben Minute geschützt.

Eine weitere Besonderheit von OPD liegt in der Möglichkeit, Reden der **freien Redner** einzubinden, die statt den üblichen 7 Minuten eine Rede von 3,5 Minuten halten und sich für eine der Seiten beliebig entscheiden dürfen. Falls freie Reden eingebunden werden, runden die Schlussredner in umgekehrter Reihenfolge die Debatte ab.

2.2 Struktur der Rede

Eine Rede ist 7 Minuten lang, von denen die erste und die letzte Minute geschützt sind. Das bedeutet, dass in dieser Zeit keine Zwischenfragen stattfinden dürfen, damit der Redner seine Rede ungestört einführen und abrunden kann.



Das **Rebuttal** ist die Widerlegung und Entkräftigung der Argumente der Gegenseite.

Über die darüber hinausgehende Gliederung der Rede kann der Redner frei entscheiden. Üblicherweise wird zuerst das **Rebuttal** bzw. der Antrag abgearbeitet und danach eigene Argumente bzw. die Zusammenfassung der Rede gebracht. In einer Rede werden üblicherweise zwischen zwei und vier Argumente erklärt. Verweise auf Teamkol-

legen lassen das Team geschlossen aussehen und werden deshalb sehr empfohlen.

2.3 Struktur des Arguments

Es hat sich gezeigt, dass ein Argument am überzeugendsten ist, wenn es dem **SEXIER**-Prinzip folgt. Dieses hat folgende Elemente:

- State.** Stelle dein Argument in wenigen Sätzen vor.
- EXplain.** Erkläre das Argument und seine Mechanismen.
- Illustrate.** Gebe ein anschauliches Beispiel für das Argument an.
- Explain.** Erkläre dieses Beispiel und warum es passend ist.
- Relevance.** Stelle die Rückkopplung zum Thema der Debatte her.

Eine gute Übung ist, beliebige Argumente beispielhaft nach dem SEXIER-Prinzip zu erklären.

2.4 Zwischenfragen und Zwischenrufe

Während der Rede können außerhalb der geschützten Zeit kurze Zwischenrufe und Zwischenfragen (**POIs** $\hat{=}$ Points of Information) gebracht werden. Diese zeigen den Juroren die Kontaktfähigkeit des Teams und sorgen für eine lebhaftere Debatte. **Redner sollten während ihrer Rede etwa eine Zwischenfrage entgegennehmen.** Die restlichen Meldungen werden abgewunken.

3 Kontakt

Ist euer Interesse geweckt? Habt ihr Anregungen oder Wünsche? Dann lasst es uns wissen!

- Debatten: Donnerstag, 19:00 im M11.91 des K1
- E-Mail: vorstand@debattierclub-stuttgart.de
- Internet: www.debattierclub-stuttgart.de

Zusätzlich könnt ihr euch auf den E-Mail-Verteiler eintragen und in die *WhatsApp*-Gruppe aufnehmen lassen, um mit uns enger im Kontakt zu stehen.

4 Links

- www.debattierclub-stuttgart.de
- www.vdch.de
- de.wikipedia.org/wiki/Debating